

Q1/23: Gruppe Deutsche Börse startet mit weiterem deutlichen Wachstum ins Geschäftsjahr 2023

Quartalsergebnis im Überblick

- Die Nettoerlöse stiegen im ersten Quartal 2023 um 16 Prozent auf 1.231 Mio. € und das EBIDTA um 12 Prozent auf 772 Mio. €.
- Das starke Nettoerlöswachstum ist zum einen auf strukturelles Wachstum von 7 Prozent sowie zyklische Effekte von 9 Prozent zurückzuführen.
- Der den Anteilseignern der Deutsche Börse AG zuzurechnende Periodenüberschuss lag bei 473 Mio. € und damit 12 Prozent über dem Vorjahresquartal. Das Ergebnis je Aktie vor Kaufpreisallokationseffekten belief sich auf 2,70 €, was einem Anstieg von 13 Prozent entspricht.
- Aufgrund der Entwicklungen im ersten Quartal 2023 und des Ausblicks auf den weiteren Jahresverlauf rechnen wir aktuell damit, dass wir für 2023 am oberen Ende unserer Prognose liegen werden oder diese bei unverändert hohem zyklischen Rückenwind sogar leicht übertreffen könnten.

Wesentliche Ereignisse im Überblick

[Die Gruppe Deutsche Börse gab bekannt](#), dass Clearstream, der Anbieter globaler Nachhandels-services, eine neue Bank für institutionelle Fondsinvestoren geschaffen hat: Clearstream Fund Centre S.A. Die neue Entität arbeitet mit einer Geschäftsbanklizenz, die im ersten Quartal erteilt wurde, in Luxemburg. Sie wird ein wichtiger Eckpfeiler des Geschäftsbereichs Fund Services innerhalb der Deutschen Börse und Clearstreams sein, welcher Fondsausführung, Distribution und Datenmanagement anbietet.

Ertragslage

Im ersten Quartal 2023 standen die geldpolitischen Maßnahmen der Notenbanken aufgrund der anhaltend hohen Inflationsraten sowohl in Europa als auch in den USA weiter im Fokus der Finanzmärkte. Die US-Notenbank erhöhte in zwei Schritten die Zinsspanne auf 4,75–5,00 Prozent, die Europäische Zentralbank erhöhte im gleichen Zeitraum den Einlagenzins ebenfalls in zwei Schritten auf 3,00 Prozent. Entsprechend stieg im Segment Securities Services das Nettozinsergebnis aus dem Bankgeschäft deutlich. Des Weiteren zog auch die Handelsaktivität in Zinsderivaten weiter an und führte zu höheren Handelsvolumen. Die Volatilität an den Märkten, gemessen am VSTOXX, reduzierte sich gegenüber dem Vorjahresquartal im Durchschnitt um rund ein Drittel. Die Zahlungsunfähigkeit einiger US-Banken Mitte März sowie die Entwicklungen auf dem Schweizer Bankenmarkt ließen jedoch die Verunsicherung unter den Marktteilnehmenden spürbar steigen. Die Befürchtung einer sich daraus entwickelnden möglichen Bankenkrise fachte den Absicherungsbedarf, insbesondere über Aktienindexderivate, an und resultierte kurzfristig in deutlich höheren Handelsvolumen im Segment Trading & Clearing.

Vor diesem Hintergrund stiegen die Nettoerlöse im ersten Quartal 2023 um 16 Prozent auf 1.231,2 Mio. € (Q1/22: 1.061,6 Mio. €). In den Nettoerlösen des Vorjahresquartals ist im Segment Securities Services ein Gewinn aus der Veräußerung der Anteile an REGIS-TR in Höhe von 49 Mio. € enthalten gewesen. Neukunden- und Marktanteilsgewinne sowie die anhaltende Nachfrage nach Produktinnovationen und ESG-Lösungen waren weiterhin ein wichtiger Faktor strukturellen Wachstums im ersten Quartal. Dieses belief sich auf 7 Prozent. Das Nettoerlöswachstum auf Basis zyklischer Effekte betrug 9 Prozent. Die wesentlichen Treiber waren einerseits das Nettozinsergebnis aus dem Bankgeschäft und andererseits die höhere Marktunsicherheit gegen Ende des Quartals, die in gestiegenen Handelsvolumen und Entgelten für hinterlegte Sicherheiten resultierte.

Im Segment Securities Services wurden im Nettozinsergebnis aus dem Bankgeschäft 29 Mio. € aus gesperrten und von Clearstream verwahrten, sanktionierten Vermögenswerten abgegrenzt, wobei 14 Mio. € zurückliegenden Perioden zuzurechnen sind. Darüber hinaus wurde im Zuge der Separierung des Fondsgeschäfts von Clearstream der betreffende Teil des Nettozinsergebnisses aus dem Bankgeschäft in Höhe von 11 Mio. € von Securities Services zu Fund Services (Sonstige) umgegliedert. Im gleichen Zuge führt die Separierung zu einem Transfer von Nettoerlösen in Höhe von 4 Mio. € von Fund Services zu Securities Services (Custody, Settlement und Sonstige).

Die operativen Kosten stiegen im ersten Quartal auf 452,7 Mio. € (Q1/22: 406,7 Mio. €). Der Anstieg von 11 Prozent ist primär auf Inflationseffekte, höhere Personalkosten infolge einer gestiegenen Mitarbeitendenzahl sowie IT-Investitionen, u. a. in Cloud-Projekte, zurückzuführen.

Entsprechend stieg das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) um 12 Prozent auf 772,1 Mio. € (Q1/22: 687,4 Mio. €). Hierin enthalten ist das Ergebnis aus Finanzanlagen in Höhe von –6,4 Mio. € (Q1/22: 32,5 Mio. €). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die höhere Marktbewertung der Illuminate-FinTech-Fonds im Vorjahreszeitraum zurückzuführen, wohingegen im ersten Quartal 2023 die Marktbewertungen leicht rückläufig waren.

Abschreibung und Wertminderungsaufwand beliefen sich auf 88,3 Mio. € (Q1/22: 84,4 Mio. €). Einem leichten Anstieg aus Kaufpreisallokationseffekten erworbener Unternehmen stand im Vorjahr ein einmaliger Abschreibungsbedarf in Höhe von rund 7 Mio. € gegenüber. Das Finanzergebnis von –9,1 Mio. € (Q1/22: –8,8 Mio. €) beinhaltet im Wesentlichen Zinsaufwendungen für ausstehende Unternehmensanleihen.

Im ersten Quartal 2023 lag somit der den Anteilseignern der Deutsche Börse AG zuzurechnende Periodenüberschuss bei 473,3 Mio. € (Q1/22: 420,8 Mio. €), was einem Anstieg um 12 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal entspricht. Das Ergebnis je Aktie betrug 2,58 € (Q1/22: 2,29 €) bei durchschnittlich 183,7 Mio. Aktien. Das Ergebnis je Aktie vor Kaufpreisallokationseffekten (Cash EPS) lag bei 2,70 € (Q1/22: 2,40 €).

Gregor Pottmeyer, Finanzvorstand der Deutsche Börse AG, ordnet das Ergebnis wie folgt ein: „Im ersten Quartal 2023 haben sich die Handelsvolumen sehr stark entwickelt und liegen über unseren Erwartungen. Auch die das Nettozinsergebnis beeinflussenden Faktoren zeigten sich erfreulich positiv. Wichtiger ist aber, dass wir auch in diesem Quartal strukturell kontinuierlich und verlässlich weiterwachsen. Wir rechnen daher nun damit, dass wir im laufenden Geschäftsjahr am oberen Ende unserer Prognose – oder bei unverändert hohem zyklischen Rückenwind sogar leicht darüber – liegen werden.“

Risikobericht

Die Gruppe Deutsche Börse stellt [in ihrem Geschäftsbericht 2022 auf den Seiten 60 bis 87](#) Rahmenbedingungen, Strategie, Grundsätze, Organisation, Prozesse, Methoden und Konzepte ihres Risikomanagements sowie Maßnahmen zur Steuerung bzw. Verringerung von Risiken umfassend dar. Eine ausführliche Darstellung des aktuellen Standes der Rechtsstreitigkeiten ist [im Geschäftsbericht 2022 auf den Seiten 236 bis 239](#) enthalten.

In Anbetracht des anhaltenden russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine bleiben die ergriffenen Maßnahmen sowie Sanktionsumsetzungen weiterhin bestehen. Die Gruppe steuert dieses Risiko weiterhin aktiv durch konstante Überwachung und Sensibilisierung.

Bei den Rechtsstreitigkeiten ergaben sich im ersten Quartal 2023 folgende Änderungen:

Nach Information des zuständigen Gerichts vom 28. März 2023 wurde die am 24. Januar 2022 der Clearstream Banking AG zugestellte Klage, in der die Clearstream Banking AG und zwei weitere Parteien als gesamtschuldnerisch haftende Beklagte auf Schadensersatz in Höhe von ca. 216 Mio. € (zuzüglich Zinsen) sowie auf Feststellung der Haftung der Beklagten für künftige Schäden verklagt wurden, von der Klägerin zurückgenommen.

Mit Urteil vom 22. März 2023 hat ein US-Gericht in der sog. Peterson-II-Klage ([vgl. Geschäftsbericht 2022, S. 236 ff.](#)) Vollstreckungsgläubigern des Iran einen Anspruch auf Übertragung von Vermögenswerten in Höhe von rund 1,7 Mrd. USD zugesprochen, die der iranischen Zentralbank („Bank Markazi“) zugerechnet werden und von Clearstream Banking S.A. in Luxemburg auf einem Kundenkonto verwahrt werden. Clearstream Banking S.A. hat nach sorgfältiger Analyse der Rechtslage und Abwägung aller relevanten Belange am 21. April 2023 Berufung gegen die Entscheidung eingelegt.

Clearstream Banking S.A. wird nach umfassender rechtlicher Beratung im Rahmen der bestehenden Handlungsmöglichkeiten alle relevanten Interessen und Verantwortlichkeiten im Hinblick darauf abwägen, wie mit den betroffenen Vermögenswerten unter Wahrung der rechtlichen und regulatorischen Pflichten von Clearstream Banking S.A. verfahren werden kann. Aus dem Urteil vom 22. März 2023 ergibt sich keine wesentliche Änderung der Risikosituation, die für Clearstream Banking S.A. oder die Deutsche Börse AG in diesem Zusammenhang die Bildung einer Rückstellung erfordern würde.

Darüber hinaus ist zum jetzigen Zeitpunkt keine wesentliche Änderung der Risikosituation des Konzerns für den Vorstand erkennbar.

Prognosebericht

Angesichts der Entwicklungen im ersten Quartal 2023 und des Ausblicks auf den weiteren Jahresverlauf rechnen wir aktuell damit, dass wir für 2023 am oberen Ende unserer Prognose liegen werden oder diese bei unverändert hohem zyklischen Rückenwind sogar leicht übertreffen könnten. In der [Prognose im Geschäftsbericht 2022](#) sind wir für den Prognosezeitraum von Nettoerlösen in einer Bandbreite von 4,5–4,7 Mrd. € und einem Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 2,6–2,8 Mrd. € ausgegangen.

Nachtragsbericht

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Quartal
(01.01.-31.03.)

	2023 Mio. €	2022 Mio. €	Veränderung %
Umsatzerlöse	1.250,0	1.187,6	5
Treasury-Ergebnis aus dem Bankgeschäft und ähnlichen Geschäften	226,9	60,3	276
Sonstige betriebliche Erträge	4,5	56,2	-92
Gesamterlöse	1.481,4	1.304,1	14
Volumenabhängige Kosten	-250,2	-242,5	3
Nettoerlöse (Gesamterlöse abzüglich volumenabhängiger Kosten)	1.231,2	1.061,6	16
Personalaufwand	-317,1	-285,3	11
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-135,6	-121,4	12
Operative Kosten	-452,7	-406,7	11
Ergebnis aus Finanzanlagen	-6,4	32,5	-120
Ergebnis vor Zinsen, Steuern u. Abschreibungen (EBITDA)	772,1	687,4	12
Abschreibung und Wertminderungsaufwand	-88,3	-84,4	5
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	683,8	603,0	13
Finanzergebnis	-9,1	-8,8	3
Periodenergebnis vor Steuern (EBT)	674,7	594,2	14
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-181,4	-154,6	17
Periodenüberschuss	493,3	439,6	12
davon den Anteilseignern der Deutsche Börse AG zuzurechnen	473,3	420,8	12
davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnen	20,0	18,8	6
Ergebnis je Aktie (unverwässert) (€)	2,58	2,29	13
Ergebnis je Aktie vor Kaufpreisallokationseffekten (Cash EPS) (€)	2,70	2,40	13

Kennzahlen des Segments Data & Analytics

1. Quartal
(01.01.-31.03.)

	2023 Mio. €	2022 Mio. €	Veränderung %
Nettoerlöse	156,7	145,0	8
Index	50,5	49,3	2
Analytik	19,9	16,8	18
ESG	56,9	51,1	11
Sonstige	29,4	27,8	6
Operative Kosten	-103,8	-88,9	17
EBITDA	52,7	54,5	-3

Kennzahlen des Segments Trading & Clearing

1. Quartal
(01.01.-31.03.)

	2023 Mio. €	2022 Mio. €	Veränderung %
Nettoerlöse	607,8	556,2	9
Finanzderivate	357,6	315,0	14
Aktienderivate	148,8	148,4	0
Zinsderivate	114,2	90,8	26
Entgelte für hinterlegte Sicherheiten	28,2	21,2	33
Sonstige	66,4	54,6	22
Commodities	138,0	112,5	23
Strom	57,5	53,6	7
Gas	27,1	19,6	38
Sonstige	53,4	39,3	36
Wertpapiere	77,8	97,5	-20
Handel	36,5	54,8	-33
Sonstige	41,3	42,7	-3
Devisen	34,4	31,2	10
Operative Kosten	-208,8	-197,8	6
EBITDA	394,1	393,1	0

Kennzahlen des Segments Fund Services

	1. Quartal (01.01.-31.03.)		
	2023 Mio. €	2022 Mio. €	Veränderung %
Nettoerlöse	106,1	92,5	15
Fondsabwicklung	51,6	54,0	-4
Fonstdistribution	21,4	21,0	2
Sonstige	33,1 ¹⁾	17,5	89
Operative Kosten	-46,3	-31,7	46
EBITDA	59,3	60,7	-2

1) 11 Mio. € Nettozinserträge aus dem Bankgeschäft wurden aus dem Segment Securities Services aufgrund der Separierung des Fondsgeschäfts umgegliedert.

Kennzahlen des Segments Securities Services

	1. Quartal (01.01.-31.03.)		
	2023 Mio. €	2022 Mio. €	Veränderung %
Nettoerlöse	360,6	267,9	35
Verwahrung	154,5	139,8	11
Abwicklung	29,4	30,8	-5
Nettozinserträge aus dem Bankgeschäft	140,8 ¹⁾	18,6	657
Sonstige	35,9	78,7	-54
Operative Kosten	-93,8	-88,3	6
EBITDA	266,0	179,1	49

1) Im Segment Securities Services wurden im Nettozinsergebnis aus dem Bankgeschäft 29 Mio. € aus gesperrten und von Clearstream verwahrten, sanktionierten Vermögenswerten bereits abgegrenzt.

Konzernbilanz (Auszüge)

	31.03.2023 Mio. €	31.12.2022 Mio. €
AKTIVA		
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte	8.520,9	8.610,0
Sachanlagen	608,8	631,2
Finanzinstrumente der zentralen Kontrahenten	10.871,7	9.078,4
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.650,2	2.438,8
Summe langfristige Vermögenswerte	22.651,5	20.758,4
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Bankguthaben mit Verfügungsbeschränkung	59.190,9	93.538,3
Finanzinstrumente der zentralen Kontrahenten	166.461,1	129.932,8
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	27.482,0	24.879,4
Summe kurzfristige Vermögenswerte	253.133,9	248.350,5
Summe Aktiva	275.785,5	269.108,8
PASSIVA		
EIGENKAPITAL		
Konzerneigenkapital	8.782,8	8.471,8
Nicht beherrschende Anteile	649,4	589,1
Summe Eigenkapital	9.432,2	9.060,9
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Finanzinstrumente der zentralen Kontrahenten	10.871,7	9.078,4
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	5.075,1	5.105,5
Summe langfristige Schulden	15.946,9	14.183,9
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Bardepots der Marktteilnehmenden	58.922,5	93.283,1
Finanzinstrumente der zentralen Kontrahenten	166.011,1	129.568,8
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	25.472,8	23.012,1
Summe kurzfristige Schulden	250.406,4	245.864,0
Summe Passiva	275.785,5	269.108,8

Kontakt

Investor Relations

Telefon +49-(0) 69-2 11-1 16 70

Fax +49-(0) 69-2 11-1 46 08

E-Mail ir@deutsche-boerse.com

www.deutsche-boerse.com/ir

Veröffentlichungstermin

26. April 2023

Downloads

Geschäftsberichte

www.deutsche-boerse.com/geschaeftsbericht

Zwischenberichte

www.deutsche-boerse.com/dbg-de/investor-relations/finanzberichte/zwischenberichte

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Verzeichnis der eingetragenen Marken

www.deutsche-boerse.com/dbg-de/meta/markenrechte